

COLUMBIA UNIVERSITÄT BIBLIOTHEKEN

Global Studies Blog

Jahrestag der Nakba 2024: Archive, Bibliotheken, Erinnerung und Narrative

Publiziert am 14. Mai 2024 von Peter Magierski

<https://blogs.cul.columbia.edu/global-studies/2024/05/14/nakba-day-anniversary-2024-archives-libraries-memory-and-narrative/>



Gaza Strip, Between 1950 and 1977. Library of Congress, Matson Photo Service, photographer. <https://www.loc.gov/item/2019705547/>.



© UNRWA Destruction in northern Gaza, 2024, posted at this link: UN News, <https://news.un.org/en/story/2024/03/1147272>

„Die Macht, zu erzählen oder andere Narrative in ihrer Entstehung und Bildung zu verhindern, ist für Kultur und Imperialismus sehr wichtig und stellt eine der wichtigsten Verbindungen zwischen ihnen dar.“ Edward Said: „Kultur und Imperialismus“

„Es gibt keine politische Macht ohne Kontrolle über das Archiv, wenn nicht über die Erinnerung.“ Jacques Derrida, Archiv-Fieber

„Eines der ersten Dinge, die ich sah, erschütterte mich zutiefst – Bücher, die von Bomben getroffen wie Vögel mit gebrochenen Flügeln schwelten und unter schweren Zementblöcken zu überleben versuchten.“ Mosab Abu Toha beschreibt, was er nach der Bombardierung der Islamischen Universität Gaza im Jahr 2014 sah.

Für viele Palästinenser ist der 15. Mai, der direkt auf den *israelischen Unabhängigkeitstag*, den 14. Mai, folgt, ein Tag der Trauer und des Gedenkens an den Beginn ihrer anhaltenden Katastrophe, der Nakba. Der Nakba-Tag wird seit 1949, ein Jahr nach der Gründung des Staates Israel im Jahr 1948, weltweit begangen. Im Jahr 1948 wurden mindestens 15 000 palästinensische Araber getötet; über 500 palästinensische Dörfer und elf palästinensische Stadtviertel zerstört oder entvölkert;

[750 000 Palästinenser](#) (von einer Gesamtbevölkerung von 1,8 Millionen im historischen Palästina) wurden aus ihren Städten und Dörfern in andere Teile Palästinas oder in Nachbarländer vertrieben und wurden entweder zu *Binnenvertriebenen* im gesamten historischen Palästina/Israel, einschließlich des Gazastreifens ([wohin viele Binnenflüchtlinge flohen und sich ab 1948 in Flüchtlingslagern niederließen](#)) oder in Nachbarländern zu Flüchtlingen wurden.



c@UNRWA, The Flight,1948, photographer unknown

Nach Angaben des UNRWA gibt es heute [5,9 Millionen registrierte palästinensische Flüchtlinge, von denen die meisten in 58 Flüchtlingslagern](#) im Gazastreifen, im Westjordanland, im Libanon, in Jordanien und Syrien leben.

Der Nakba-Tag wird mit einer Vielzahl von Gedenkveranstaltungen begangen: Palästinensische Binnenvertriebene in Palästina/Israel organisieren Demonstrationen und [Märsche zu zerstörten Dörfern und historischen Stätten](#), während die in der Diaspora lebenden Menschen, darunter auch viele hier in den USA, [Veranstaltungen](#) wie gemeinsame Lesungen von [Büchern](#) und [Dorfgeschichten](#), das [Läuten von Glocken](#) für jedes zerstörte Dorf, das Anschauen und Anhören von aufgezeichneten mündlichen Überlieferungen, Lesungen von Gedichten und [andere kulturelle Gedenkveranstaltungen](#) organisieren. Erinnerung, Bildung, Unterstützung und ihre Grundlagen, insbesondere Bibliotheksquellen, Archive, Dokumentationsressourcen und Stätten des kulturellen Erbes, werden [zu Zeugnissen des Gedenkens](#) sowie der Hoffnung auf eine bessere Zukunft und ihrer Versicherung.

Das Gedenken an die Erfahrungen der Palästinenser mit Enteignung, Exil und Flucht bietet die Gelegenheit, die Bedeutung der Dokumentation der palästinensischen Kultur und der Erfah-

rungen anzuerkennen, da sie die Grundlage für das palästinensische Narrativ von Enteignung, Verlust und systemischer Gewalt sowie von Handlungsfähigkeit, Standfestigkeit und Widerstand gegen Auslöschung bilden (siehe die Rede des Dichters und Gründers der Edward Said Public Library in Gaza, Mosab Abu Toha, auf der ALA 2020, in der er [über die Schwierigkeiten](#) sprach, aufgrund der langjährigen israelischen Blockade [Bücher nach Gaza](#) zu bringen, und über das Durchhaltevermögen seiner Gemeinde, trotz der zahlreichen Herausforderungen die einzige englischsprachige öffentliche Bibliothek in Gaza aufzubauen).

Edward Said Public Library, Gaza, the only English library in Gaza, founded by poet Mosab Abu Toha, photo featured on the Edward Said Public Library web page: <https://espl.ps/?lang=en>



Seit 1948 sind Bibliotheken, Archive, Dokumentationszentren und Stätten des kulturellen Erbes in der Tat von zentraler Bedeutung für die Bemühungen der palästinensischen Gemeinden, ihre Erfahrungen zu erzählen und zu dokumentieren, und sie werden ebenso gezielt ins Visier genommen, um die Nakba-Erzählung zum Schweigen zu bringen, sie [zu zensieren](#), [zu verbergen](#), [neu zu klassifizieren](#), [zu beschlagnahmen](#) und ihre physische Basis im Rahmen einer anhaltenden Strategie des erzwungenen Vergessens und Auslöschens [zu zerstören](#)

Siehe den Film [„Looted and Hidden“](#) und die Vorträge von Dr. Rona Sela über die Beschlagnahme des palästinensischen Filmarchivs; oder der Artikel von Dr. Rona Sela [„Imprisoned Photographs“: The Looted Archive of Photo Rissas \(Rassas\)-Ibrahim and Chalil \(Khalil\) Rissas](#) als eine kritische Lektüre darüber, wie die Fotoalben von Ibrahim Rissas (einem arabischen Pionier der Fotografie in Jerusalem) in der Nationalbibliothek von Israel als Teil der [Archivsammlung von Moshe und Batya Carmel](#) gelandet sind;

ein Artikel von [Dr. Hana Sleiman über das Schicksal des PLO-Archivs in Beirut](#);

oder siehe [The Great Book Robbery](#) von Benny Brenner über die Plünderung der Bücher und Bibliotheken der Palästinenser im Jahr 1948 und wie sie als „Abandoned Property“ („herrenloses Eigentum“) in der israelischen Nationalbibliothek landeten und dort immer noch liegen, ohne sie ihren rechtmäßigen Eigentümern zurückzugeben.

In den vergangenen sieben Monaten gab es (neben dem beispiellos schrecklichen Verlust von Menschenleben – mindestens 34.183 Menschen wurden in Gaza getötet und 77.084 verwundet, wobei etwa 72 Prozent der Getöteten Frauen und Kinder waren – und Vertreibungen – fast 85 Prozent der 2 Millionen Einwohner in Gaza haben ihr Zuhause verloren und Tausende werden noch immer unter den Trümmern vermisst) [systematische Angriffe auf Bibliotheken, Museen, Archive, Kultur- und Kulturerbesektoren](#), Schulen und Universitäten: eine konzertierte Zerstörung von Wissen und Bildung, die von vielen als Versuch eines kulturellen Völkermords bezeichnet wurde.

Zwei aktuelle Berichte liefern hier wichtige Daten:

- Palästina-Bibliothekare und -Archivare (LAP), vom Januar 2024 <https://librarianswithpalestine.org/gaza-report-2024/>

- Die vorsätzliche Zerstörung von Archiven, Kultureinrichtungen und Bibliotheken in Gaza-Stadt, herausgegeben vom Institute for Palestine Studies <https://www.palestine-studies.org/en/node/1655344>(März 2024)

Diese Berichte lenken unsere Aufmerksamkeit auf eine Reihe wichtiger Fakten:

Seit dem 7. Oktober wurden mindestens 17 verschiedene Bibliotheken und Archive schwer beschädigt oder ganz zerstört, darunter das Zentralarchiv von Gaza, das 150 Jahre historische Aufzeichnungen zur Geschichte Gazas enthielt, [die Stadtbibliothek von Gaza](#), [die Große Omari-Moschee \(13. Jh.\)](#) und [die Bibliothek](#), die eine der bedeutendsten Sammlungen seltener Bücher in Palästina enthielt, darunter Werke aus dem 14. Jahrhundert, [die Diana-Tamari-Sabbagh-Bibliothek im Rashad al-Shawa-Kulturzentrum](#) (Al-Rimal, Gaza-Stadt, einschließlich der Zerstörung von Zehntausenden von Büchern in der Tamari-Sabbagh-Bibliothek); die bereits erwähnte Edward Said Public Library, die von dem bekannten Dichter Mosab Abu Toha gegründet und geleitet wurde und die einzige englischsprachige Bibliothek in Gaza war; und [die Al-Israa University Library and National Museum](#) (in der Nähe von Gaza-Stadt), die über 3.000 archäologische Artefakte enthielt (das Museum wurde vor seiner Zerstörung geplündert).

Der Bericht hebt auch die Bibliotheksmitarbeiter hervor, die während des anhaltenden Völkermords getötet wurden, und zeigt die Verluste auf, die über Bücher und Artefakte hinausgehen, nämlich die Vernichtung der Menschen, die damit betraut sind, die physische Infrastruktur der Erinnerung, Bildung und Wissenschaft rund um das palästinensische Erbe, die Kulturen und Erfahrungen zu bewahren, zugänglich zu machen und zu organisieren, in einem weiteren Versuch, das Wissenssystem in Gaza zu zerstören.

In einigen Berichten wurde auch der sporadische Verlust des Internetzugangs und der Kontrolle darüber hervorgehoben, wobei regelmäßige, manchmal totale Ausfälle das grundlegende Menschenrecht auf Informationen für alle untergraben.

Weitere Berichte über die fortschreitende Zerstörung des Kultur-, Dokumentations- und Wissenssektors, die sogar noch vor dem 7. Oktober stattfanden, sind unter anderem folgende:

- Al Haq, [Kulturelle Apartheid, Israels Auslöschung des palästinensischen Erbes in Gaza](#), 22. Februar 2022
- [die arabische Regionalgruppe beim Internationalen Rat für Denkmalpflege](#), 9. Januar 2024
- Forensische Architektur, [Lebendige Archäologie in Gaza](#), 23. Februar 2022
- The Guardian, [Zerstörung des palästinensischen Kulturerbes in Gaza - in Bildern](#), 11. Januar 2024
- [Kulturerbe für den Frieden](#), 7. November 2023
- [Palästinensisches Ministerium für Kultur](#), 6. Dezember 2023
- Grundsatzpapier: [Zerstörung des Kulturerbes in Gaza, Hamdan Taha](#), Journal of Palestine Studies, 2024
- Dieses ausgezeichnete [Interview mit Dr. Mezna Qato](#) von Palästina-Bibliothekaren und -Archivaren (LAP), befasst sich mit den unzähligen Verlusten, die der aktuelle Völkermord in Gaza mit sich bringt, aber auch mit seinen Auswirkungen auf Bibliotheken und Archive.

In dem Bemühen, dieser vielschichtigen Zerstörung und Auslöschung entgegenzuwirken, führen wir hier einige frei zugängliche Ressourcen auf, die sich auf die laufende Nakba beziehen, sowie einige unserer Bibliotheksressourcen (mit Links zu WorldCat, um den Zugang überall auf der Welt zu erleichtern). Die Liste ist sehr selektiv, und die Ressourcen er-

fordern möglicherweise den Zugang zu den Beständen Ihrer örtlichen Bibliothek. Die Liste ist in vier Abschnitte unterteilt:

- [1948 Nakba: Flüchtlinge, zerstörte Dörfer und die Auslöschung des historischen Palästinas \(mit Schwerpunkt auf Karten und Atlanten, einschließlich visueller Karten, Landvermessungen und lokaler Geschichte\)](#);
- [Zerstörung und Plünderung des palästinensischen Kulturerbes, der Archive und Bibliotheken seit 1948](#);
- [Mündliche Überlieferungen](#);
- [Ausgewählte Ressourcen zu Literatur und Kino](#)

Die Bibliotheken der Columbia University verfügen über umfangreiche Forschungssammlungen aus und über den Nahen Osten. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an: Peter Magierski, Middle East and Islamic Studies Librarian: pm2650@columbia.edu, Global Studies, Columbia University Libraries

Vielen Dank an **Kaoukab Chebaro**, Leiterin der Abteilung für Globale Studien, für ihre Hilfe bei diesem Blogbeitrag und bei der Zusammenstellung vieler der Ressourcen. Kontakt: kc3287@columbia.edu

Veröffentlicht in [Global Studies](#) Verschlagwortet mit [Archive](#), [Kulturelles Erbe](#), [Gaza](#), [Menschenrechte](#), [Bibliotheken](#), [Naher Osten](#), [Nakba 1948](#), [Palästina](#), [Palästina/Israel](#), [Krieg](#)

Übersetzung: SiG-Redaktion, <https://www.sand-im-getriebe.org/>